zugestellt durch Post.at

Katholische Kirche in Oberösterreich

Pfarre Attnang Heiliger Geist

Pfarramtliche Mitteilung April 2020

Nr. 20

OSTERN 2020

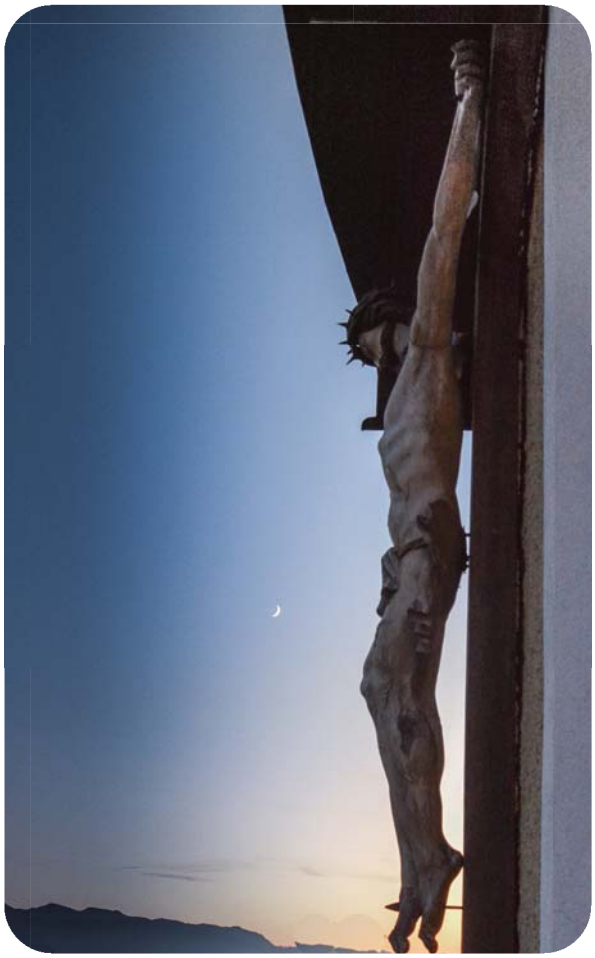
Stand 30. März 2020 - vorbehaltlich der aktuellen Situation aufgrund der Corona-Pandemie

Aufstehen - Auferstehen

Aufstehen
nach der schlaflosen Nacht,
nach langer Krankheit,
nach verlorener Schlacht,
aufstehen
und den Weg neu beginnen,
den Weg der täglichen Mühsal,
den Weg zum entfremdeten Gatten,
den Weg zum zerstrittenen Nachbarn,
den Weg, der schnell zum Kreuzweg wird.
Aufstehen,
die Müdigkeit nicht beachten,
der Bequemlichkeit nicht nachgeben,
die Angst vertreiben
vor Niederlagen und Verletzung.

Vielleicht beginnt in dem täglichen Aufstehen
unsere Auferstehung zum eigentlichen Leben.

Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de



Außenkreuz Martinskirche, Foto: Sylvia Libiseller

OSTERLITURGIE

Gemäß einem Schreiben der Bischöfe wird die Osterliturgie in den Kirchen mit max. 4 anwesenden Personen gefeiert werden (die Kirchentüren müssen dabei verschlossen sein)**.**

Die geplanten Messfeiern mit musikalischer Gestaltung des Kirchenchors (Piccolomini-Messe von W. A. Mozart und Halleluja von G. F. Händel) sowie die Kinderliturgie fallen daher aus.

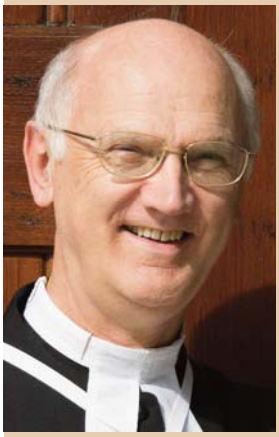
HAUSKIRCHE: Wir laden Sie alle herzlich ein, stattdessen zu Hause mit einem Radio- bzw. Fernsehgottesdienst die Liturgie der Karwoche und Osterzeit mitzufeiern **(siehe Rückseite)**. Im Gebet sind wir vereint!

Dass Sie es den Knospen gleich machen können und neu erstehen wünschen wir Ihnen von Herzen:

Kristine Jurkovic
Obfrau des Pfarrgemeinderates

Alois Freudenthaler
Pfarrer

Neues Leben durch den Tod



Die Botschaft der Osternacht und des Ostersonntags lautet: **ER ist von den Toten auferstanden.** Es geht also um Tod und Leben. Wir alle wollen leben – nicht sterben! Wir wissen zwar um die Unausweichlichkeit des Todes, aber wir wollen leben! Wir wollen in Frieden leben, in Freiheit, in Gesundheit! Jeder wünscht sich für sich ein volles Leben. Doch der Tod stellt alles in Frage und durchkreuzt die Lebenspläne des Menschen. Daher sucht der Mensch den Tod zu überlisten: ihn zu verschweigen, ihn zu verniedlichen oder ihn auch durch philosophische Gedankengebäude zu umgehen. Die Auferstehung Jesu lässt diese Fragen in einem anderen Licht sehen. Der Tod wird nicht verdrängt. Er gehört wesentlich zum Leben - wie Essen und Trinken. - Was hilft uns das nun in unserer Welt, in der die Toten tot bleiben, in der es eine Unmenge Leid und Schicksal gibt? Die Osterbotschaft will uns sagen: Da, wo der Mensch leidet und stirbt, da ist auch Gott, der den Menschen nicht geschaffen hat, um ihn auszulöschen, sondern um ihn in eine neue Schöpfung zu führen, in der es keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal mehr gibt. **Der Mensch verliert zwar im Tod das Leben, gewinnt aber durch Gott eine ganz neue Existenz.** Das hat uns Jesus durch seine Auferstehung fest zugesichert. – **Halleluja!**

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie auch in dieser besonderen Zeit die Liebe und Nähe Gottes erfahren.

Herzlich - Pfarrer Alois Freudenthaler –
der euch sein Gebet schenkt und zugleich um euer Gebet bittet!

WARUM lässt Gott Menschen sterben?

Wieso müssen so viele am Corona-Virus sterben? Das Bibelwort Joh. 11, 1 - 45 wirft eine ähnliche Frage auf: Warum lässt Gott den frühen Tod von Lazarus, dem Freund Jesu, zu? Damals wie heute werden wir mit dem Tod konfrontiert; beim Tod eines Angehörigen; durch die Parten und Todesanzeigen in den öffentlichen Schaukästen; bei den Landes- und Weltnachrichten, die gerade jetzt täglich die neuesten Zahlen an Toten der Corona-Pandemie bekanntgeben. Was zurzeit in unserem Land und in der Welt los ist, hinterlässt bei jedem seine Spuren. Ist das nicht bedrückend, was da gerade läuft? Zudem erleben wir den Sonntag und die Wochentage ohne gemeinschaftliche Feier der Eucharistie in der Kirche? Ist es ist nicht zum Weinen - wie beim Tod des Lazarus! In diese Situation hinein ist das Bibelwort von der Auferweckung des Lazarus für jeden von uns Christen eine Antwort auf all das, was uns in diesen Tagen bewegt, nämlich eine Antwort der Hoffnung: **Das Leben wird über den Tod triumphieren.** Bei all den Negativ-Berichten in Fernsehen, Internet und Zeitung ist für viele diese Botschaft kaum zu glauben. Manche meinen: Der Tanz in den Abgrund und in das Chaos infolge dieser Krise scheint besiegelt.
Als Christen wissen wir aber um unsere Hoffnung. Wir haben Hoffnung und Halt im Wort Gottes, und dieses Wort lautet: „Ich der HERR, bin der Gott des Lebens." Und weiters: „ICH bin bei euch alle Tage." Deutlich gibt uns das Bibelwort zu verstehen: Blickt auf meinen Sohn und vertraut ihm! ER ist der Weg, der euch aus den Bedrohungen herausholt und zum Leben führt. Er liebt euch und lässt euch niemals im Stich.

Liebe Pfarrangehörige!
Nehmt euch folgende Worte mit in die kommende Zeit:
Inmitten von so viel Not, bleibt ER unsere Hilfe!
Inmitten von so viel Unsicherheit, bleibt ER unser Halt!
Inmitten von so viel Anfälligkeit,
bleibt ER unsere Hoffnung und unser Leben!

Euer Pfarrer

VERGELTS GOTT

Anlässlich meines 70-ers habe ich viele Zeichen des Dankes und der Verbundenheit erhalten. So viele Überraschungen haben mich erfreut: so viele liebe Wünsche, gute Worte, aufbauende Zeilen – so viele Zusagen an Gebet – so viel Originelles in Form von Gedicht, Gesang, Musik und Geschenken – so viel investierte Zeit und Esprit für eine PowerPoint-Präsentation, für ein Fotobuch und für eine Sonderausgabe des Pfarrblattes – so viel Einsatz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Festfeier in der Kirche und für die Begegnung im Pfarrheim (wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt war) – so viel hochherzige Spenden zugunsten der kommenden Innenrenovierung der Pfarrkirche (gesamt 5.700 Euro) – und für sooo viel anderes. **Dafür sage ich euch allen ein großes Vergelts Gott.** *Euer Pfarrer*

Geburtstagsfeier, 2. Feb. 2020
Pfarrheim Attnang

CARITAS-Haussammlung 2020

Einmal im Jahr wendet sich die Caritas an jeden Haushalt in Oberösterreich und bittet bei dieser Haussammlung um Spenden für tausende notleidende Menschen im Land. Konkret geholfen wird damit zum Beispiel in den 12 regionalen Sozialberatungsstellen, wo 2019 fast 11.000 Menschen neben der Beratung auch Lebensmittelgutscheine und Kleidung sowie Unterstützung für Strom-, Heizungs- oder Mietrechnungen erhielten. In den 6 Lerncafés (eines davon in Vöcklabruck) erhielten 195 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien regelmäßig Lernförderung, um einen Schulabschluss zu schaffen und damit dem Armutskreislauf zu entkommen.

Die Spendensammlung durch Hausbesuche ist aufgrund der Corona-Krise verschoben. Spenden mittels Überweisung sind in dieser Situation aber nötiger denn je: Bitte helfen auch Sie mit Ihrer Spende den Notleidenden in OÖ. Erlagscheine in der Pfarrkirche.

Caritas OÖ, RLB OÖ, IBAN: AT203400000001245000
BIC: RZOOAT2L

VIELEN DANK!

Friedhofs-Information

Nachdem 2019 zwei **Handwagen** angeschafft wurden, ergänzen nun auch **Rechen und Hacken** dieses Angebot für die Grabnutzungsberechtigten. Diese Garten-Werkzeuge sind an drei Stellen am Friedhof montiert. Jeder kann die Geräte zur Gräber- und Wegepflege ausborgen. Die Friedhofsverwaltung ersucht um zuverlässige Rückgabe. Generell sind alle Friedhofsbesucher eingeladen, bei der Pflege der Wege mitzuhelfen und auch die Bereiche rund um die Gräber frei von Wildkräutern zu halten. Es wird ersucht, dabei von chemischen Hilfsmitteln abzusehen, sondern sich auf mechanische Unkrautbekämpfung zu beschränken.

VIELEN DANK für die Mithilfe und fachgerechte Entsorgung (nur Verrottbares in den Kompost).

Aus der Pfarrchronik

vor 25 Jahren - 1995

►1.1.1995: Sr. Katharina Böller kommt in die Pfarre und ist als Pastoralassistentin tätig. Mit ihr erhält vor allem die Jugend eine Bezugs- und Begleitperson. ►In diesem Jahr wird die Pfarrkanzlei mit einem Computer ausgestattet. ►Unter dem Titel „Bilder wider den Krieg" fand im Maximilianhaus eine Ausstellung mit Graphiken von Hans Fronius statt. (...) Anlässlich des 50-Jahr-Gedenkens der Bombardierung Attnangs macht die Witwe des Künstlers das von ihm geschaffene Bild „Der vom Kreuz herabgenommene tote Christus" der Pfarre Attnang zum Geschenk. (...)

vor 75 Jahren - 1945

►2.2.: Die Hauptschule wird geschlossen, da die Räume für weitere Flüchtlinge gebraucht werden. ►21.4.: „Tag der Tränen" (Bezeichnung von Konsulent und Stadthistoriker Helmut Böhm). „Wieder donnern Motoren. Sie aber bringen den Tod. Ihr dumpfhallendes Gedröhn lässt die Luft erzittern. Unbeirrbar ziehen die im Sonnenschein silbrigglitzernden 'Vögel' ihre Bahn, einem Ziele zu: dem geschäftigen Leben und Treiben am Bahnhof. In das Gedröhn mischt sich das Pfeifen herniedersausender Bomben, deren Explosionen die Erde beben lassen und alles Leben auslöschen. Der Himmel verfinstert sich durch aufwirbelnde Erdbrocken, Rauch, Staub und einen Hagel von Steinen, Ziegeln und Betontrümmern. Schienen, Waggons und Maschinenteile sausen durch die Luft und in weitem Umkreis liegen Zeugen des Todes und der Vernichtung." ►An diesem Tag ging auf Attnang ein Bombenhagel nieder, fast 4 Stunden lang. Attnang wurde nach Wiener Neustadt der schwerstgeschlagene Ort Österreichs. Wie durch ein Wunder erhielt die Kirche keinen direkten Bombentreffer; gelitten hatte sie freilich schwer. Die Hochaltarfenster mit der Darstellung der Geistsendung zu Pfingsten wurden zerstört; ebenso alle anderen Glasfenster. Dazu sonstige Beschädigungen. ►Kooperatur Alois Hunger erteilte beim Bombenangriff am 21.4.1945 allen Attnangern die Generalabsolution. ►In 32 Angriffswellen wird Attnang-Puchheim bombardiert. Die Hauptschule erhält einen Volltreffer. Für Aufräumungsarbeiten werden auch die Lehrkräfte herangezogen. Die Schulschwestern in Puchheim stellen der Hauptschule für die nächsten Monate vier Klassenräume der Klosterschule zur Verfügung. Wegen Platzmangels können pro Klasse nur 3 Tage Unterricht angeboten werden. Einführung der 45-Minuten-Einheit. ►Unmittelbar nach der Bombardierung begann man die schweren Schäden am Dach und an den Wänden der Pfarrkirche zu beheben. Die dreiteiligen kaputten Hochaltarfenster wurden zugemauert. ►Nach dem Krieg waren in der Pfarrbücherei noch ca. 200 Bücher da. Viele mussten während des Krieges verbrannt werden.

© Helmut Böhm

vor 100 Jahren - 1920

►15.3.: In der Schule wird eine amerikanische Ausspeisestelle errichtet. ►Im März 1920 werden 429 Häuser und 5 Wohnbaracken mit 4192 Einwohnern registriert.

75 Jahr-Gedenken Bombenangriff 21. April 1945

© Helmut Böhm

Die geplante Gedenkmesse zum 75jährigen Jahrestag der Bombardierung Attnang-Puchheims am 21. April 1945 wurde aufgrund des Versammlungsverbotes **auf unbestimmte Zeit verschoben**.

Folgender Ablauf war in Vorbereitung:

Videoclip bzw. einer PowerPoint-Präsentation der ►Phönix-Schule (NMS), wobei das Projekt von den beiden Lehrerinnen Eva Lösch (Geschichte) und Lucia Penninger (Religion) betreut wurde. Die Jugend vertritt die Zukunft und formulierte dahingehend auch einen wesentlichen Teil der Fürbitten. Hauptzelebrant ►Generalabt Johann Holzinger, der dem Gedenken das Motto „Begegnung schafft Frieden!" vorangestellt hatte. Für die musikalische Umrahmung wurde ein ►Projektchor gebildet, der sich aus Mitgliedern des Phönix- und des Stadtchores, sowie des Familien- und des Kirchenchores der Pfarre Attnang sowie des Kirchenchores der Pfarre Maria Puchheim zusammensetzt. Gemeinsam mit dem ►Kammerorchester Attnang-Puchheim wurde begonnen, die „Spatzenmesse" von W. A. Mozart unter der Gesamtleitung von ►Friedrich Springer einzustudieren. Anschließend an den Gottesdienst hätte die ►Eisenbahner Stadtmusik die Kirchengemeinde zum Pfarrheim geleitet, wo bei einer Agape der ►„Greanwaldler" Raum für Begegnung und Dialog geschaffen werden sollte. **Denn durch Dialog entsteht Vertrauen und dieses bildet die Basis für gelebten Frieden.**

Diese Gedenkveranstaltung sollte an die 708 Opfer des Bombenangriffs 17 Tage vor Ende des 2. Weltkriegs erinnern, die im Hagel von 2338 abgeworfenen Bomben starben.

Neues Team für Kinderliturgie

Liebe Familien,
Die Termine am Palm- und Ostersonntag entfallen aufgrund der Corona-Krise. Wir hoffen, dass wir uns vor der Sommerpause noch am 24. Mai und am 5. Juli treffen können. Ansonsten nach den Ferien. Seit diesem Jahr wird der Kinderwortgottesdienst von einem neuen, motivierten Team geführt: Katrin Widhalm, Christoph und Stefanie Eisenknapp, Julia Mitterlehner. Ein Dankeschön auch an Theresia Schimpl, die für die musikalische Begleitung sorgt. Sollte jemand Interesse haben, uns zu unterstützen und mitzuarbeiten, seid ihr im Team jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf zahlreiche neue und alte Kindergesichter bei den kommenden Gottesdiensten.

Kontakt: Julia Mitterlehner, Tel.: 0676 930 39 59

Herzlichen Dank an Christine Eder, Katharina Sickinger, Monika Hochhold, Doris Hiljuk und Elisabeth Spitzbart, die jahrelang äußerst engagiert im Kinderliturgie-Team mitgearbeitet haben!

Eine Welt für alle

Eine Welt für alle
Verein Eine Welt für alle - Attnang

Das traditionelle ►**Palmbuschenbinden** wird heuer aufgrund des Versammlungsverbotes nur innerhalb der Familien Holzleitner bzw. Schöffl erfolgen - mit den bereits gesammelten "Zutaten". Es wird daher weniger Palmbuschen geben. Diese werden von Pfarrer Freudenthaler geweiht. Die Abholung der geweihten Buschen kann am Samstag, 4. April ab 17.00 Uhr in Landertsham 8 (Fam. Sturm-Schöffl) erfolgen. Auch eine Zustellung ist möglich (Tel. 07674 66430). Die übrigen Palmbuschen werden in der Kirche aufliegen. Mit dem Erlös werden Vereinsprojekte unterstützt.

►**Neues Infoheft:** Das Jahresheft 2020 liegt zur freien Entnahme am Schriftenstand der Kirche auf. Auch auf der Vereinshomepage (www.ewfa-attnang.at) kann man es herunterladen.

Exkursion zur „Grüne Erde Welt" im Almtal

Gegründet in den 1980er Jahren als eines der ersten ökologischen Unternehmen Österreichs, hat sich die „Grüne Erde Welt" zu einem Betrieb mit 14 Stores und 500 Mitarbeitern entwickelt. Im Herbst 2018 hat auf 9000 m² das neue Besucher- und Werkstättenzentrum eröffnet, dem der Selbstbesteuerungsverein einen Besuch abstatten möchte. Die Grüne-Erde-Philosphie ist es, durch eine sinnvolle, ökologische und faire Arbeit allen ein gutes Leben zu ermöglichen. Bis 2019 wurden z. B. 450 Bäume und 700 Sträucher – heimische Sorten – in den Gartenanlagen gepflanzt. Das Unternehmen wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet. Werk und Naturgarten können nach Aufhebung der Corona-Maßnahmen wieder besichtigt werden.

Infos bzw. Anmeldung bei Elisabeth Schöffl, Tel.: 0699/11121585 oder 07674 66430 bzw. per Mail: elisabeth.schoeffl@aon.at

Hilfe für pflegende Angehörige

Helene Kreiner-Hofinger

Viele Angehörige sind mit der Organisation der Betreuung und Pflege ihrer Angehörigen oftmals am Limit. Covid 19 packt hier noch einmal eine Portion Belastung drauf. Hilfsangebote werden nicht im vollen Umfang angeboten, es gibt die Angst vor Ansteckung und die Einschränkung der sozialen Kontakte lassen die notwendige Entlastung oder Ablenkung vermissen. Außerdem kommt die Sorge um Angehörige dazu, die im Seniorenheim oder Krankenhaus nicht besucht werden dürfen. Die Notwendigkeit hier Abstand zu halten kann für beide Seiten sehr schmerzlich sein.
Durch die „Coronakrise" erleben wir alle eine außergewöhnliche Zeit, die aber für pflegende und betreuende Angehörige eine besondere Herausforderung darstellt. Und sie gehören zu den wichtigsten Systemerhaltern unserer Gesellschaft, das zeigt sich im Moment in aller Deutlichkeit. Denn Homeoffice in der Pflege von Angehörigen funktioniert leider nicht.
Vielleicht stoßen auch Sie durch die unerwartet heftigen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus in Ihrer Pflegesituation zunehmend an die Grenzen Ihrer Belastbarkeit. Oder die Einschränkung von sozialen Kontakten und einiger professioneller Hilfsangebote (z. Bsp.: Schließung von Tageszentren) lassen Sie mitunter verzweifeln. Unter Umständen sind Sie verunsichert und besorgt, weil nicht klar ist wann wir wieder zur Normalität übergehen können?

Dann bleiben Sie mit Ihren Sorgen nicht alleine, rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir ein Mail! Ich kann natürlich keine Wunder wirken. Aber ich nehme mir gerne Zeit für Ihre ganz persönliche Geschichte in diesen ungewöhnlichen Zeiten.

Helene Kreiner-Hofinger

Servicestelle für Pflegende Angehörige,
Standort Vöcklabruck; Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr;
Tel.: 0676 / 8776 2448, Mail: helene.kreiner-hofinger@caritas-linz.at; www.pflegende-angehoerige.or.at

In eigener Sache

Das Pfarrblatt bietet nicht nur Information für Kirchennahe sondern ist durch seine Reichweite auch ein Instrument der Öffentlichkeitsarbeit. Es geht an jeden Haushalt im Pfarrgebiet sowie - aufgrund der Zustellrayone - auch darüber hinaus (insg. 3327 Haushalte). Aufgrund einer Änderung der Postrayone hat sich 2019 die Auflage des Pfarrblattes um 600 Stück auf 3500 Pfarrblätter pro Ausgabe erhöht und somit sind auch die Kosten für Druck und Verteilung höher geworden. Ein verteiltes Pfarrblatt kostet 0,34 Euro. 2019 gab die Pfarre 4.800 Euro für die vier erschienenen Pfarrblätter aus. Zum Vergleich: die Kosten für die (Friedhofs)Müllentsorgung waren mit 8525 Euro fast doppelt so hoch, auch die Heizkosten betrugen fast 8300 Euro.

Dieses Pfarrblatt ist die 20. Ausgabe in Farbe, also auch meine 20. Nummer. Erstmals in Farbe gedruckt wurde im September 2015 (zur abgeschlossenen Außenrenovierung der Pfarrkirche).

***DANKE** dem Initiator der Umstellung Christian Mittendorfer sowie meinem Vorgänger Michael Baier, den Ausschuss-Mitarbeitern und Fotografen, den Korrektur-Lesern, denen, die uns Informationen zukommen lassen sowie dem Letztverantwortlichen Pfarrer Freudenthaler, für die reibungslose Zusammenarbeit.*

Gertrud Schöffl, Fachausschuss Öffentlichkeit

Gedenken zum 200. Todestag des heiligen Klemens Maria Hofbauer

Klemensaltar, Basilika Maria Puchheim (rechts vorne neben Sakristei): Am Bild der Heilige im Messkleid. Im Hintergrund rechts der Wiener Stephansdom, links die Kirche Maria am Gestade (Mutterkirche in Wien). Der hl. Josef an der linken Altarseite, der hl. Aloisius von Gonzoga (Schutzpatron der Jugend) rechts. Über dem Altar das Wappen der Redemptoristen.

Der hl. Klemens Maria Hofbauer brachte den Orden der Redemptoristen 1808 nach Österreich. Er war nicht nur ein kraftvoller Erneuerer des kirchlichen Lebens, sondern auch eine Persönlichkeit mit großer gesellschaftlicher Ausstrahlung sowie ein Priester mit starkem karitativen Engagement. So gründete er etwa eine Armenschule und ein Waisenhaus. Sein Bemühen galt auch einer schön gestalteten Liturgie mit Musik und Gesang. Hofbauer: „Es geht nicht um Ohrenkitzel, sondern um das Lob Gottes. Je feierlicher ein Gottesdienst ist, umso mehr können die Menschen Gott erleben.“ Persönlich hatte der Heilige eine schöne Stimme und sang auch selber gerne. Neben der Feier der Eucharistie räumte er der Verkündigung und der Spendung des Bußsakramentes eine zentrale Rolle ein.

Im Jahr 2000 wurde er in der Georgskirche in Maria Puchheim zum Patron der dortigen Anbetungsgemeinschaft erhoben.

Das Wunder, das zu seiner Heiligsprechung führte, ereignete sich ganz in der Nähe in Altensam/Gemeinde Pühret *(genauer Bericht dazu im nächsten Pfarrblatt)*.

Kristine Jurkovic

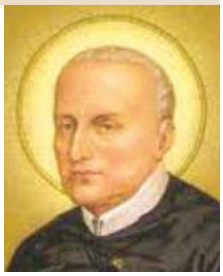
NOVENE: Tägliche Gebete für 9 Tage

Heiliger Klemens Maria Hofbauer, Du Apostel Östereichs, Du großer Erneuerer des katholischen Glaubens, Du unermüdlicher Missionar und Du großer Seelsorger für unsere Heimat. Wir rufen Dich als unseren Fürsprecher in unseren Anliegen an. In Deinem irdischen Leben musstest Du selbst große Schwierigkeiten und Prüfungen überwinden. So weißt Du aus Erfahrung, was es heißt, Gott, dem Herrn zu vertrauen. Hilf uns, wir bitten Dich, durch Deine Fürbitte bei Gott in unserem Anliegen . . . Wenn es dem Willen unseres Herrn entspricht, erflehe uns die Erhörung unseres Gebetes. Amen.

1 Vater unser
1 Ave Maria
1 Ehre sei dem Vater
Anrufung: Hl. Klemens Maria bitte für uns und unsere Kirche, für unsere Heimat und für meine Anliegen.

Gütiger Gott, in der Sorge für Dein Volk hast Du den heiligen Klemens Maria mit besonderem Eifer für die Menschen erfüllt und durch ihn den Reichtum deiner Liebe und Erlösung verkünden lassen. Hilf uns auf seine Fürbitte, den Glauben zu bewahren und weiterzugeben und den Weg zu gehen, den er durch sein Leben gewiesen hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

Klemens Maria Hofbauer - vom Bäckerlehrling zum Heiligen



26.12.1751 geboren in Taßwitz bei Znaim in Südmähren, getauft auf den Namen Johannes. Bäckerlehre. Eremit. 1780: Bäcker in Wien und Studium der Theologie. 1784: Eintritt in Rom in den Orden der Redemptoristen. 1797: Beginn der großen seelsorglichen Tätigkeit in Warschau, Polen. 1808: Hilfspriester in der Minoritenkirche in Wien. 15.3.1820 verstorben in Wien. Grab in Maria Enzersdorf, Reliquien in der Kirche Maria am Gestade. 20.5.1909: Heiligsprechung durch Papst Pius X. 1914: Erhebung zum Stadtpatron von Wien. Gedenktag: 15. März.

T E R M I N E

Sprechcafé übersiedelt

Das Sprechcafé für Frauen und Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund übersiedelte ins **Maximilianhaus nach Puchheim**.

- Treffen: jeweils letzter **Dienstag** im Monat
- **15.00 - 17.00 Uhr**, Maximilianhaus

Dringend gesucht werden ehrenamtliche Helferinnen, die die Kinderbetreuung während der Treffen übernehmen können.

Kontakt: Angelika Sollak: 0676/877 65 839
angelika.sollak@dioezese-linz.at, www.projekt-menschlichkeit.at

Kinderchor

Der Kinderchor sollte mit Michael Baier am Klavier beim Vorstellgottesdienst sowie gemeinsam mit dem Familienchor bei der Erstkommunion singen. Neue Termine dafür sind noch nicht fixiert.

Neben dem Singen wird aber auch gespielt und gebastelt.

Treffen: **Sa, 10.00 bis 11.30**

Kontakt: Sr. Maria Schöffl - 0676 8975 72 333

Offene Mutter-Kind-Runde

Liebe Kinder, liebe Mamas!

Alle Mamas mit Babys und/oder Kleinkindern sind herzlich eingeladen, sich alle **14 Tage** am **Mittwoch** um **14.30** Uhr mit uns (Elisabeth Prötsch mit Leo & Anton sowie Julia Mitterlehner mit Jakob & Lukas) zu treffen. Wenn es das Wetter zulässt, spielen, singen und beten wir mit den Kindern auf der Wiese hinter dem **Pfarrheim** - sonst drinnen. Kommende Termine *(sofern wir uns aufgrund der Corona-Krise wieder treffen dürfen)*:

6. Mai 2020 **20. Mai 2020**
3. Juni 2020 **17. Juni 2020**

Wer neu dazukommen möchte, ist herzlich willkommen!

Kontakt: Elisabeth Prötsch: 0681/201 645 75

treffpunkt: TANZ

jeweils Mittwoch 16.00 bis 17.30 Uhr
im Pfarrheim Attnang, Keplerstraße 2

Termine: **29.Apr. 2020 13.Mai 2020**
27.Mai 2020 10.Juni 2020

Takt für Takt Vitalität und Lebensfreude!

3 Euro/Termin; Leitung: Astrid Schafleitner, Tel.: 0699 813 837 75
Home: www.tanzenabderlebensmitte.at; Mail: a.schafleitner@eduhi.at

Gemeinsamer Mittagstisch

Treffpunkt zwischen 11.30 und 11.45 Uhr

Mi, 13. Mai 2020 - Gasthaus Post, Attnang
Mi, 10. Juni 2020 - Gasthaus Italiener, Puchheim

Jeder zahlt seine Konsumation selber.

Anmeldung für Hol- und Bringdienst bis Samstag vorher: Pfarrbüro Puchheim: 07674 62334 od. Diakon Bretbacher: 0664 73 811 288

Die „Ratscher" kommen heuer nicht

Aufgrund der aktuellen Situation mit Ausgangs- und Versammlungsverbot können die Ratscher heuer nicht zu den Häusern und Wohnungen kommen.
Auch der sog. "Ostermarathon" der Ministranten ist dieses Jahr nicht möglich, da keine Gottesdienste gefeiert werden können.

Ratscherverse von Anna Wiesmüller

Wir ratschen, wir ratschen in unserem Ort,
weil für drei Tage die Glocken sind fort.
Ihr lieben Leute hört jetzt an,
was Jesus hat für uns getan:

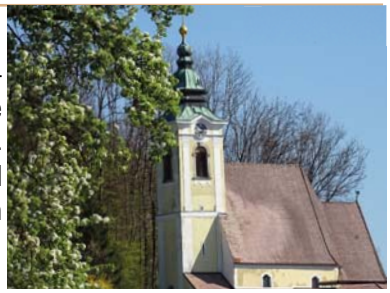
Am Gründonnerstag nahm der Herr Brot und Wein
und setzte das Sakrament des Altares ein.
Dafür sei Lob und Dank dem Herrn,
den wir im heiligen Brot verehr´n.

Am Karfreitag litt der Herr mit Geduld
und nahm von uns Sünde und Schuld.
Dafür sei Lob und Dank zu sagen,
dass er für uns das Kreuz getragen.

Am Karsamstag war die Grabesruh´
O Mensch gedenk des Herrn auch du!
Dafür sei Lob und Dank dem Herrn,
den wir als Sühneopfer ehr´n.

Jetzt hätten wir noch eine Bitt´:
Gebt uns für die Ministrantenkassa eine Spende mit!
Die Gnade des auferstandenen Herrn,
möge euch Freude und Segen gewähr´n!

Keine Klagemauer



Auch der Besuch der "Klagemauer" in der Martinskirche ist heuer leider nicht möglich.
Gott ist aber überall und 24 Stunden am Tag offen für unsere Sorgen, Nöte, Freuden und Bitten.

Lesung für Kinder

In Kooperation mit der Stadtbücherei plant die Pfarrbücherei eine Lesung mit der Autorin Michaela Holzinger aus Vorchdorf. Sie liest auf dem Hof von Familie Sturm-Schöffl in Landertsham aus ihren bekannten Kinderbüchern - für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Fr, 29. Mai 2020 um 16.30

Treffpunkt am Friedhofsparkplatz. Von dort kleine Wanderung mit Alpakas nach Landertsham (bei Schlechtwetter im Pfarrheim). Termin vormerken!

Keine "Lange Nacht der Kirchen"

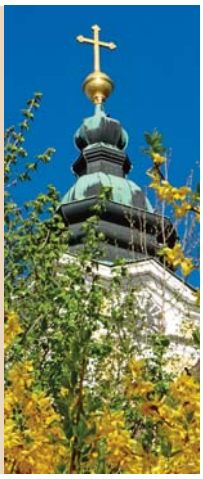
LANGE NACHT DER KIRCHEN 05.06.20 WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Die 15. Lange Nacht der Kirchen in Oberösterreich war für den 5. Juni geplant. Sie wurde aber für heuer abgesagt. Neuer Termin: **28. Mai 2021**

Trotz dem!

Dominik Elmer / Offener Himmel in: Hallo Leben (Broschüre der christlichen Kirchen Salzburgs in Kooperation mit den Salzburger Nachrichten)

scheint die Sonne,
ist der Frühling da,
geben Gespräche Kraft,
spendet Freundlichkeit Wärme,
verbinden Spiele,
versinken wir in Tagträume,
lebt Hoffnung,
erklingt Musik von den Balkonen,
führen Bücher in andere Welten,
hält Liebe zusammen,
stärken Beziehungen,
ist Phantasie grenzenlos,
ist Solidarität verpflichtend und
verbindet das Gebet.



RÜCKBLICKE

Nikolaus-Aktion 2019 - 5. und 6. Dezember 2019

Fünf Nikoläuse waren wieder in der Pfarre Attnang unterwegs. Dabei wurden 30 Häuser und Veranstaltungen mit vielen Kindern besucht. Mit Liedern, selbst gemalten Bildern und Gedichten wurde in festlicher Atmosphäre an den hl. Nikolaus gedacht.
In die Rolle des Heiligen schlüpften wieder Michael Baier, Thomas Grabner und Robert Lugmayr. Erstmals als Nikolaus im Einsatz waren Florian Stix und Markus Petritsch.
Organisiert wurde die Aktion 2019 erstmals von Markus Petritsch.

Vielen Dank für die freiwilligen Spenden. Mit diesem Geld werden Menschen in der Pfarre Attnang unterstützt. Und vor allem DANKE den Aktiven - Chauffeuren und Nikoläusen unter der Organisation von Markus Petritsch.

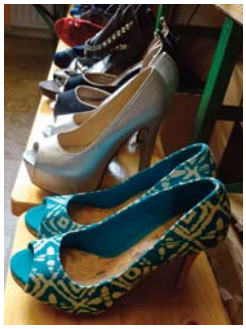
Sternsingeraktion - 2. - 6. Jänner 2020

Sehr erfolgreich verlief die diesjährige Sternsingeraktion. Der Rekord vom Vorjahr konnte noch einmal um 11,76 Euro überboten werden. Die über 60 Aktiven sammelten zwischen 2. und 6. Jänner **14.098,33 Euro** (ohne Erlagscheineinzahlungen) und besuchten dabei das gesamte Pfarrgebiet. Die jüngste Königin war 4 Jahre alt, die älteste über 60. Alle Aktiven waren gleich im Anschluss an das Hochamt am 6. Jänner zur Sternsingerjause ins Pfarrheim eingeladen. Und erstmals gab es als DANKE auch einen Kino-Besuch - ein ganzer Saal voller Sternsinger aus der Region sah den Film „Rocca verändert die Welt" im StarMovie Regau.

Vielen Dank den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mit Begeisterung im Einsatz waren, den Helfern und Eltern, dem Organisationsteam, dem Pfarrheimdienst, den 18 hervorragenden Gastfamilien, Annemarie und Josef Schmidt, die die Jause bereitstellten und den jungen Männern, die diese mit den Einnahmen bei der „Heißen Agape" nach der Adventkranzweihe finanzierten, sowie vor allem auch den großzügigen Spendern!

Flohmarkt der Missionsrunde - 27. - 29. Feb. 2020

Das schon traditionelle Event erfreut sich immer größerer Beliebtheit und so stöberten am mittlerweile 11. Flohmarkt über 700 Besucher in allen Stockwerken des Pfarrheimes nach nützlichen, schönen und interessanten Schätzen: Mit Haushaltswaren, Kleidung, Büchern und Wäsche, Kunstgegenständen und vielem mehr wurde eine große Vielfalt angeboten. Zudem bot die Missionsrunde den Gästen Stärkung am Buffet. Der Attnanger Missionsflohmarkt ziehe nicht nur „Einheimische" an, sondern wecke mittlerweile auch das Interesse von Flohmarkt-Fans aus anderen Gemeinden, erzählen die Veranstalter.



Bereits bei der Eröffnung am Donnerstag mit den persönlich eingeladenen Gästen freuten sich die beiden Organisatorinnen Monika Winna und Elfriede Wilfingseder über den großen Ansturm, welcher an den folgenden beiden Tagen anhielt. Leider kam es wieder zu einigen Diebstählen, welche sich aber kaum verhindern lassen. Die Einnahmen und Spenden werden für Hilfsprojekte in vielen Ländern der Welt verwendet. *David Klein*

Herzlichen Dank den vielen Helfern, die Aufbau, Verkauf und Abbau innerhalb von 10 Tagen äußerst gekonnt und engagiert abgewickelt haben!

Kindersegnung - 8. März 2020

Besonders lebendige Stimmung herrschte bei der Kindersegnung in der Pfarrkirche. Per Brief zusätzlich dazu eingeladen waren die 23 Täuflinge des vergangenen Jahres. Mitglieder der Mutter-Kind-Runde und des Kinderliturgie-Teams eröffneten den Gottesdienst gemeinsam mit dem Lied: „Wir klatschen, singen, hüpfen für Gott..." Und das taten die vielen anwesenden Kinder dann auch und machten sich mitunter lautstark bemerkbar. Das Team hatte zudem Fürbitten vorbereitet und für jeden Täufling eine Kerze verziert. Auch zum Auszug gab es wieder ein Ständchen der Jungmütter, dazwischen sang der Familienchor.

Schön, dass es diese zwei Gruppierungen in der Pfarre gibt, die sich um die jüngsten Pfarrschäfchen bemühen. Herzlichen Dank für die persönlich gestaltete Feier und euer wichtiges Engagement!

Erstkommunion

Ein neuer Termin für die Feier der Erstkommunion der 10 Volksschulkinder der 2. Klassen ist noch nicht festgelegt. Dieser hängt davon ab, ob und wann die Vorbereitung im Rahmen des Religionsunterrichts weitergeführt werden kann, wann also die Schulen wieder starten.

Firmung 2020 abgesagt

Für die gemeinsame Firmvorbereitung der Pfarren Attnang Hl. Geist und Maria Puchheim hatten sich heuer 28 Jugendliche angemeldet. Da man noch nicht absehen kann, ab wann wieder kirchliche Feiern stattfinden dürfen, hat die Diözese Linz entschieden, alle Firmungen bis Schulende abzusagen. In der Pfarre Attnang konnte mit der Firmvorbereitung aufgrund des Versammlungsverbotes noch gar nicht begonnen werden. **Darum wird die Firmung in unserer Pfarre für dieses Jahr ganz abgesagt.** Im nächsten Jahr wird das Sakrament der Firmung dann am Pfingsmontag, **24. Mai 2021** in der Pfarrkirche Hl. Geist gespendet. Die Vorbereitung darauf beginnt im Februar 2021. *(Das Firmalter wird in Attnang übrigens auf die von der Diözese empfohlenen 14 Jahre angehoben.)*

Dieses aktualisierte Pfarrblatt steht digital zur Verfügung: www.pfarre-attnang.at

Auf Druck und Postverteilung wurde verzichtet.
Für Menschen ohne Internetzugang liegen kopierte Exemplare in der Pfarrkirche auf.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Vorgangsweise.

Fachausschuss Öffentlichkeit der Pfarre

Bis auf weiteres finden aufgrund des Versammlungsverbotes keine öffentlichen Gottesdienste oder Andachten statt.
Beachten Sie dazu die Kundmachungen im Schaukasten bzw. auf der Pfarrhomepage: www.pfarre-attnang.at

Liebe Pfarrangehörige und liebe Mitchristen!

Trotz der Corona-Krise hört die Kirche nicht auf zu beten und die Eucharistie zu feiern. Auch wenn es uns derzeit nicht möglich ist, miteinander die Hl. Messe zu feiern und auch sonst keine Begegnungen möglich sind, sollt ihr wissen, dass wir doch geistig weiterhin eine Gemeinschaft bilden.

PFARRER

Als euer Hirte feiere ich jeden Tag am Abend in der Pfarrkirche die Hl. Messe: für euch und eure Anliegen, für die Pfarre, unser Land und um Beendigung der Pandemie! (Die Kirchentüren müssen dabei versperrt sein.) Auch im priesterlichen Breviergebet, das mir für die Kirche aufgetragen ist, und im Rosenkranzgebet seid ihr mit eingeschlossen. Mehr als sonst sehe ich diese Tage als ein „füreinander"-Eintreten vor Gott. **Unsere Pfarrkirche Attnang Hl. Geist bleibt weiterhin tagsüber als Ort des Gebetes, der Anbetung und der Besinnung offen!**

HL. MESSE

Nützt in diesen Tagen der Krise die Möglichkeit zur Mitfeier der Hl. Messe und des gemeinschaftlichen Gebetes in den Medien:
Radio: Radio Ö2, Radio Maria, Radio Klassik Stephansdom etc.
Fernsehen: ORF III, KTV etc.
Internet: via Livestreams, z. B. auch Sonntagsmesse aus der Klosterkapelle Maria Puchheim (9.00 Uhr);

HAUSKIRCHE

Ich lade ein, sich Zeit zu nehmen für das private oder gemeinsame Gebet in der Familie (Vaterunser, Engel des Herrn, Rosenkranzgebet, Gebete aus dem Gotteslob, etc.)

►Rosenkranz der Bischöfe

Die Bischöfe Österreichs laden täglich von 18.20 Uhr bis 19.00 Uhr ein, mit ihnen den Rosenkranz in den gegenwärtigen Anliegen zu beten. Jeden Tag leitet ein anderer Bischof Österreichs den Rosenkranz (im Internet: „Radio Maria lifvestream").

►Lichter der Hoffnung

Die Gläubigen aller Konfessionen sind bei dieser Aktion eingeladen, täglich um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und ins Fenster zu stellen, sowie das Vaterunser zu beten, jenes Gebet, das allen Christen - unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit - gemeinsam ist. Priester bzw. Geistliche sind eingeladen, dazu einen Segen zu sprechen und die Glocken der Pfarrkirchen zu läuten.

KARWOCHE und OSTERN

Nach den Vorgaben der österreichischen Bischöfe werde ich am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, in der Osternacht und am Ostersonntag mit jeweils vier Personen (die nicht zur Corona-Risikogruppe gehören) die Heilige Liturgie zu den üblichen Zeiten feiern (die Pfarrkirche muss dabei verschlossen sein). Die vier Personen (Mesner/in, Lektor/in, Kantor/in, Ministrant/in) vertreten bei der Feier die Pfarrgemeinde.

Palmbuschen und Osterspeisen: Wer am Palmsonntag via Radio, Fernsehen oder Internet die Hl. Liturgie mitfeiert, dessen Palmbuschen gelten zu Hause als geweiht. Dasselbe gilt für die Osterspeisen zu Ostern. Es ist aber auch möglich, Palmbuschen bzw. Osterspeisen im Rahmen einer Hauskirchenfeier selber zu segnen, so wie man sonst auch Brot segnet.
(Palmbuschen des Selbstbesteuerungsvereines - siehe Seite 4)

Bleiben wir im Gebet vereint! *Euer Pfarrer*

ACHTUNG: Alle Termine und Veranstaltungen vorbehaltlich der aktuellen Situation aufgrund der Corona-Krise

Fr 01.05. **Staatsfeiertag**

09.00 Hl. Messe

So 03.05. **Weltgebetstag um geistliche Berufe**
08.00 und 09.30 Hl. Messe

So 10.05. 08.00 und 09.30 Hl. Messe

Mi 13.05. **Fatimatag**

08.00 bis 19.00 Eucharistische Anbetung
19.00 Fatima-Abendmesse

Mo 18.05. 19.00 **Bittprozession** von St. Martin nach Moosham, **Bittmesse** bei Fam. Payrhuber

Di 19.05 18.30 **Bittprozession** ab Marienmarterl (Treffpunkt Bäckerbrunnen)

19.00 **Bittmesse** in der Martinskirche

Mi 20.05. 19.00 **Bittmesse** und **Bittprozession**
Tuffeltshamer Dorfkapelle

Do 21.05. **Christi Himmelfahrt**
09.00 Hl. Messe

So 24.05. **Anbetungstag der Pfarre**

08.00 Hl. Messe
09.30 Hl. Messe
13.00 bis 18.00 Eucharistische Anbetung
Ein Plan für den Anbetungstag liegt im Mai in der Pfarrkirche auf.

Kinder - Liturgie
Pfarre Hl. Geist Attnang

WORT GOTTES FEIERN FÜR KINDER

24. Mai - 9.30 (!)
5. Juli - 9.00 Schulschluss
13. Sep. - 9.00 Schulbeginn
27. Sep. - 9.00 Erntedank

Wir hören von Jesus, beten, singen und basteln miteinander. Besuch uns!
Wir freuen uns auf dich und deine Familie!!!

Telefonseelsorge: Tel. **142** - rund um die Uhr
Mail-Beratung: onlineberatung-telefonseelsorge.at

Redaktionsschluss Pfingst-Pfarrblatt:
Ostermontag, 13. April 2020
Infos bitte an: gertrud@kfz-schoeffl.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Attnang Heiliger Geist, Mozartstr. 6, 4800 Attnang-Puchheim
Tel.: 07674 / 62339, Mail: pfarre.attnang@dioezese-linz.at; www.pfarre-attnang.at, Pfarrkanzlei: Mo 15-17; Di, Mi, Fr: 8-11 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Alois Freudenthaler; Redaktion: Fachausschuss Öffentlichkeit; gertrud@kfz-schoeffl.at
SPENDEN: Volksbank Oberösterreich, Zweigstelle Attnang, IBAN: AT35 4480 0350 1566 0000, BIC: VBWEAT2WXXX
© Bildnachweis: Pfarrmitarbeiter, Piktogramme von Pfarrbriefservice.de